

GITTA

Shirt-Variationen

Das Basic-Shirt lässt viel Spielraum für eure Phantasie. Probiert es einfach aus und verwandelt es immer wieder neu!

Egal ob Longshirt, Bigshirt, Nachthemd, Folklore-Shirt, Kurzarm- oder Langarmshirt... Zerschnippelt alte Shirts von euch und schafft so alles neue Kunstwerke!

Elastische Kordel



Anstatt Gummiband kann eine elastische Kordel eingezogen werden. Dafür an beliebiger Position am Ausschnitt ein kleines Knopfloch nähen. Dann das Shirt nach Anleitung fertig nähen. Zum Schluss die Gummikordel einziehen und verknoten.

Mittiger Bändchenverschluss



Das Vorderteil in 2 gleichen Teilen zuschneiden. Alle Raglannähte schließen und den Halsbeleg an den Ausschnitt steppen. Die beiden geraden Vorderkanten, einschließlich des Halsbeleges versäubern. Vordere Naht bis zur gewünschten Höhe schließen. Nahtzugaben zu den beiden Seiten klappen und beidseitig feststeppen. Halsbeleg nach innen klappen und steppen, dann normal weiterarbeiten.

Longshirt



Diese Shirtversion sollte aus gut fallendem und elastischem Jersey gearbeitet werden. Bündchenstreifen für den Halsausschnitt und die Handgelenke zuschneiden. Hüftumfang abmessen und einen breiten Bündchenstreifen in dessen Hüftbreite zuschneiden. Alle Bündchenstreifen zur Runde schließen.



Alle Bündchen doppelt krepeln und jeweils **sehr** gedehnt ansteppen.

Nachthemd/Wellensäume



Erst drei Raglannähte schließen und Ärmelbündchen und Halsausschnitt mit Rollsaum versehen. Dabei die Kanten leicht dehnen. Ein bis 2 cm unterhalb des Halsausschnittes ein sehr gut gedehntes, weiches Gummiband mit dem dreigeteiltem Zickzackstich aufsteppen.



Die restlichen Nähte schließen.



Die Unterkante entweder ebenfalls mit Rollsaum versehen oder ganz normal säumen.

Bigshirt/Schlafkombi



Kurze Leggings nach LAGUNA oder RIVIERA zuschneiden und nähen.

Das Shirt nach Belieben verlängert zuschneiden.



Bündchen an Halsausschnitt und Ärmel **sehr** gedehnt ansetzen und ansonsten nach Anleitung nähen.

Used-Look



Für diesen Look wird das Shirt komplett links auf links genäht. Kontrastfarbige Overlocknähte liegen also außen.

Hals und Ärmelbündchen werden mit doppelten, dehnbaren Nähten **unter** den Ausschnitten angestept.



Dazu passen prima offenkantige Applikationen.



Auch der Saum wird nur mehrmals mit einem dehnbaren Stich, z.B. schmalem Zickzackstich, abgesteppt.

Bändchenshirt



Das Vorderteil anstatt im Bruch in 2 Teilen zuschneiden und beide Kanten versäubern. Rechts auf rechts bis zur gewünschten Höhe aufeinander steppen.

Nahtzugaben zu den beiden Seiten klappen und beidseitig absteppen.



Alle vier Raglannähte schließen. Für den Halsausschnitt einen Jerseystreifen in 4 cm Breite zuschneiden. Den Jerseystreifen an einer Schmalseite einen Zentimeter einklappen und längs links auf links zusammenklappen. Den Jerseystreifen leicht gedehnt rechts auf rechts an den Halsausschnitt nähen. Das Ende entsprechend kürzen und wieder einen Zentimeter nach innen klappen, so dass der Streifen bündig mit der vorderen Mitte abschließt.

Nahtzugaben in das Shirt klappen und rundherum absteppen.

Nach Wunsch kann das Shirt vor dem Annähen des Halsbündchens mit senkrecht aufgesetzten Bandresten verziert werden. Um dessen offenen Kanten zu verdecken ein Bändchen an den Schmalseiten einklappen und quer darüber steppen.

Häcktop-Shirt



Diese Variante erfordert das Kreativ-Ebook Häcktop für die gehäkelte Passe.

Passe entsprechend der Anleitung häkeln.

Raglannähte schließen und den Halsausschnitt versäubern.



Shirt gerade auf den Tisch oder noch besser über eine Schneiderpuppe legen. Dabei darauf achten, dass sich der vordere Ausschnitt auch vorne befindet.

Häckelpasse über den Ausschnitt legen. Der Ausschnitt des Shirts sollte unterhalb der oberen Stäbchenreihe enden. In diesem Beispiel befindet sich der versäuberte Halsausschnitt also unter der royalblauen Reihe der Passe.

Passe gleichmäßig aufstecken oder -heften.



Passe mit zwei oder 3 Reihen dreigeteiltem Zickzackstich aufnähen. In diesem Beispiel auf der royalblauen, gelben und orangen Reihe. Die roten Mäusezähnnchenreihe sollte etwas lose bleiben.



Ein Bändchen durch die obere Stäbchenreihe, hier orange, ziehen.

